



22. Kongress der Mitteldeutschen Gesellschaft für Gastroenterologie

3. und 4. Mai 2013
Universität Frankfurt/Main
Campus Westend

PROGRAMM

Tagungspräsident:
Prof. Dr. med. S. Zeuzem

ERCP-Aufbaukurs
der ENDOAkademie
2. und 3. Mai 2013

ENDO**A**kademie

DEGEA-Pflegekongress
3. Mai 2013

DEUTSCHE GASTROENTEROLOGISCHE GESELLSCHAFT
D G E A
LEHRSTUHL FÜR ANGIOLINDEPATOLOGIE

GOETHE
UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN



www.mgfg.de

HUMIRA®



abbvie

INHALTSVERZEICHNIS

GRUSSWORT Prof. Dr. Stefan Zeuzem	4
GRUSSWORT Prof. Dr. Werner Müller-Esterl	5
GRUSSWORT Prof. Dr. Jürgen Schölmerich	6
PROGRAMM – Donnerstag, 02. Mai 2013 / Freitag, 03. Mai 2013	
Postgraduiertenkurs: ERCP-Aufbaukurs der ENDOAkademie	7
PROGRAMM – Freitag, 03. Mai 2013	
Themenblock 1: Pharmakologisches Update für den Gastroenterologen	8
Themenblock 2: Satellitensymposium – Moderne Therapie der chronischen Hepatitis C	9
Themenblock 3: Neues in der Hepatologie	9
Break-out session	10
State-of-the-art Lecture	10
BENEFIZVERANSTALTUNG	11
GRUSSWORT Sozialminister Stefan Grüttner	12
GRUSSWORT Oberbürgermeister Peter Feldmann	13
PROGRAMM – Samstag, 04. Mai 2013	
Themenblock 4: Satellitensymposium gastrointestinale Onkologie: Fortgeschrittenes kolorektales Karzinom – Therapieziele und Optionen	14
Themenblock 5: Interdisziplinäre Therapie und Komplikationsmanagement in der Viszeralmedizin	14
PROGRAMM – DEGEA PFLEGEKONGRESS – Freitag, 03. Mai 2013	
Thema 1: So wird's gemacht! – Moderne endoskopische Konzepte	16
Thema 2: Aufgaben und Verantwortung in der Endoskopie	16
Thema 3: Endoskopischer Dialog: Pflege und Arzt	17
REFERENTEN UND VORSITZENDE	18
GREMIEN DER MGG	22
EHRENMITGLIEDER DER MGG	23
SITZUNGEN DER MGG	24
AUSSTELLER UND SPONSOREN	25
ALLGEMEINE HINWEISE	26
VERANSTALTUNGSORT	30



**Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,**

mit großer Freude lade ich Sie im Namen des Vorstands der Mitteldeutschen Gesellschaft für Gastroenterologie zum 22. Kongress unserer Gesellschaft nach Frankfurt ein. Das wissenschaftliche Programm der Tagung umfasst Neuerungen in der Hepatologie und der gastrointestinalen Onkologie sowie ein Pharmakologisches Update für den Gastroenterologen, Themen der Interdisziplinären Therapie und eine Diskussion des Komplikationsmanagements in der Viszeralmedizin. Wichtiger Bestandteil des wissenschaftlichen Programms wird die Posterausstellung sein, an der sich besonders auch junge Kolleginnen und Kollegen mit ihren Beiträgen beteiligen sollen. Wie in jedem Jahr werden für die Erstautoren wissenschaftlicher Poster die Übernachtungskosten übernommen und die besten Beiträge ausgezeichnet. Darüber hinaus wird wieder der Förderpreis der Mitteldeutschen Gesellschaft für Gastroenterologie ausgeschrieben.

Begleitend zum Kongress findet am Donnerstag, dem 2. Mai 2013 als Postgraduierten-Kurs ein ERCP-Aufbaukurs der **ENDOAKademie** statt. Der Kurs ist von der Deutschen Gesellschaft für Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten (DGVS) zertifiziert und wendet sich an Kolleginnen und Kollegen, die die Vorgehensweise bei der interventionellen ERCP vertiefen und an Modellen üben wollen. Außerdem wird am Freitag, dem 3. Mai 2013 ein Pflegekongress der Deutschen Gesellschaft für Endoskopie - Assistenzpersonal e.V. (DEGEA) das Kongressprogramm abrunden und eine exzellente Fortbildungsmöglichkeit für Pflegekräfte in der Endoskopie bieten.

Tagungsort ist der **Campus Westend** der Johann Wolfgang Goethe-Universität, ein auch historisch sehr spannender Ort! Hier besaßen die Familien Goethe und Rothschild ihre Gärten, bis vor etwa hundert Jahren dort ein psychiatrisches Krankenhaus gebaut wurde. Hier waren der „Struwwelpeter“-Autor Heinrich Hoffmann und der Erstbeschreiber des Morbus Alzheimer, Alois Alzheimer, als Psychiater tätig. In den zwanziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts wurde hier der Poelzig-Bau als Konzernzentrale der I.G. Farben errichtet. Das Gebäude diente nach Ende des Zweiten Weltkriegs als „European Pentagon“ und viele amerikanische Persönlichkeiten wie Dwight D. Eisenhower, Lucius D. Clay und Colin Powell dienten hier als Generäle der US-Streitkräfte.

Selbstverständlich dient dieser Regionalkongress auch der persönlichen Begegnung von Ärzten/innen und Wissenschaftlern/innen, Pflegenden und Vertretern der Industrie, die auf dem Campus Westend mit einer interessanten Industrie-Ausstellung vertreten sein wird. Der Gesellschaftsabend wird am Freitag, dem 3. Mai 2013, als Benefizveranstaltung zugunsten der **Stiftung LebensBlicke** besonders ausgestaltet sein und im Hilton-Hotel Frankfurt stattfinden. Neben einem unterhaltsamen Programm wird hier Gelegenheit sein, alte Bekanntschaften zu pflegen und neue zu schließen.

Wir hoffen, Ihr Interesse am 22. Kongress der Mitteldeutschen Gesellschaft für Gastroenterologie geweckt zu haben und freuen uns sehr, Sie im Mai 2013 in Frankfurt persönlich begrüßen zu können.

Prof. Dr. Stefan Zeuzem

**Liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,**

ich begrüße Sie herzlich zum 22. Kongress der Mitteldeutschen Gesellschaft für Gastroenterologie auf dem Campus Westend der Goethe-Universität in Frankfurt. Wir freuen uns, Gastgeberin der Jahrestagung zu sein, die unmittelbar nach der Wende als „Zeichen der Wiedervereinigung“ aus der Taufe gehoben wurde.



Keine Gründung, aber eine tiefgreifende Erneuerung erfuhr auch die Goethe-Universität in den Jahren nach der Wende. Denn mit dem Rückzug der amerikanischen Truppen aus dem ehemaligen IG-Farben-Gebäude, von wo aus nach dem Krieg zunächst die Besatzungszone verwaltet und schließlich der Weg in eine demokratische Republik geebnet wurden, fiel das Areal im Westend Frankfurts an die Universität. Der Auftrag war klar umrissen: Hier sollte mithin der modernste Campus Europas entstehen. In einem gemeinsamen Kraftakt von Land und Universität ist dies auch gelungen. Investitionen in Millionenhöhe sorgten nicht nur für modernste Studienbedingungen, sondern auch für ein architektonisch herausragendes Ambiente. Heute ist der Campus Westend unser geistes- und sozialwissenschaftliches Zentrum, neben dem naturwissenschaftlichen Campus am Riedberg und selbstverständlich dem medizinischen in Niederrad.

Die Goethe-Universität selbst ist mit bald 100 Jahren noch vergleichsweise jung; entsprechend hebt sich ihre Geschichte als autonome Stiftungs- und Bürgeruniversität von anderen deutschen Einrichtungen ab. Der Modernität verpflichtet greifen unsere Forscherinnen und Forscher gezielt aktuelle Fragen der Gesellschaft auf und bearbeiten sie inter- und transdisziplinär sowie translational. Unsere Schwerpunkte reichen von der Klima- über die Zellforschung bis hin zur Migrations- und Finanzforschung. Im Fokus steht dabei auch die Medizin, insbesondere die Herz-Kreislauf-Forschung und die Onkologie mit den Exzellenz- und Gesundheitsszentren, aber auch die Neurowissenschaften, die Arzneimittelforschung und – last but not least – die Hepatologie. Frankfurt weist ein international renommiertes Leberzentrum auf; weit über die regionalen Grenzen hinaus sind wir auch in der gastro-intestinalen Onkologie und Endoskopie als Referenzzentrum anerkannt.

Im Mittelpunkt Ihres zweitägigen Kongresses steht die Gastroenterologie. Neben wissenschaftlichen Vorträgen finden auch Fortbildungskurse für Postgraduierte statt. Ich hoffe, dass Sie anregende Gespräche haben werden. Und nutzen Sie die Gelegenheit, diesen einzigartigen Campus zu besichtigen. Ich wünsche Ihnen eine erfolgreiche und wissenschaftlich produktive Veranstaltung!

Prof. Dr. Werner Müller-Esterl



Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, gerade angesichts der ungeheuren Flut an neuen Informationen sind qualifizierte und strukturierte Fortbildungsveranstaltungen von hoher Bedeutung für Kollegen aus Klinik und Praxis. Neben den großen Kongressen der nationalen und internationalen Fachgesellschaften spielen daher die regionalen Aktivitäten von Schwerpunktgesellschaften der inneren Medizin eine wichtige Rolle. Nur sie haben hinreichend Zeit und Raum, um Themen aus dem jeweiligen Schwerpunkt mit hinreichendem Tiefgang so darzustellen, dass für den Alltag wichtige Informationen vermittelt werden können.

Der 22. Kongress der Mitteldeutschen Gesellschaft für Gastroenterologie folgt diesem Desiderat in hervorragender Weise. Es werden neue Entwicklungen der medikamentösen Therapie z. B. bei Lebererkrankungen auch unter dem Aspekt besonderer Situationen wie der Schwangerschaft erörtert, das wichtige Thema der Medikamenteninteraktionen wird ebenfalls beleuchtet. Entsprechend einem Schwerpunktthema der Gastroenterologie/Hepatology des Klinikums der Goethe-Universität wird die Therapie der chronischen Hepatitis intensiv dargestellt. Selbstverständlich werden aber auch andere neue Entwicklungen wie die Aszitespumpe erörtert.

Besonders erfreulich ist, dass fachübergreifende Behandlungskonzepte insbesondere bei Tumoren intensiv diskutiert werden. Mich persönlich freut, dass die interdisziplinären Aspekte medizinischer Fortbildung nicht zu kurz kommen.

Ich wünsche der Veranstaltung und den Veranstaltern einen guten Verlauf und hohe Resonanz und freue mich, dass die Tagung in Frankfurt, das im Bereich der Gastroenterologie und Hepatology einen herausragenden Standort darstellt, stattfindet.

Prof. Dr. Jürgen Schölmerich

**Donnerstag, 02. Mai 2013
und Freitag, 03. Mai 2013**



VERANSTALTUNGSORT

Endoskopie, Universitätsklinik Frankfurt
Theodor-Stern-Kai 7, 60590 Frankfurt am Main
Endoskopieabteilung (Haus 11, EG), Seminarraum (Haus 11),
Hörsaal Haus 8

Leiter: Prof. Dr. Zeuzem
Priv.-Doz. Dr. Albert

Gebühr: 500,00 EUR

Kursinhalt

Der ERCP-Aufbaukurs dient dazu, spezielle Techniken der ERCP kennenzulernen und zu üben. Hierzu gehören die **Papillotomie-techniken (inkl. PreCut, Nadelmesser)**, **Postoperative Anatomie**, **Komplexe Steintherapie** und **Pankreasgangstenting** sowie das **Management der Gallenwegsverletzungen**.

Diese Techniken werden in Videobeispielen und Vorträgen demonstriert und an gezielt für diese Techniken konzipierten Phantomen geübt.

Partner

Boston Scientific Medizintechnik GmbH
Olympus Deutschland GmbH

Wir bitten bei allen Veranstaltungen um frühzeitige Anmeldung per Mail oder online unter:

COCS GMBH
Frau Karin Silbernagel
Rosenheimer Str. 145c, 81671 München
Telefon 089 - 89 06 77 - 0
Telefax 089 - 89 06 77 - 77
E-Mail: info@cocs.de
Online-Anmeldung: www.cocs.de

Weitere Informationen siehe auch: www.endoakademie.de

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.
Der Kurs wird von der Landesärztekammer
zertifiziert.

Dieser Kurs ist von der DGVS zertifiziert.



PROGRAMM

Freitag, 03. Mai 2013

VERANSTALTUNGSORT

Universität Frankfurt/Main, Campus Westend, Casinogebäude
Grüneburgplatz 1, 60323 Frankfurt

08.25 – 08.30 Begrüßung

08.30 – 08.45 Zur Geschichte des Campus Westend

S. Zeuzem, Frankfurt

08.45 – 10.25 Themenblock 1

Pharmakologisches Update für den Gastroenterologen
Kontraindikationen und Dosisanpassung im klinischen Alltag

Vorsitz: *A. Stallmach, Jena; H.-J. Glaser, Fulda;
S. Sahm, Offenbach*

08.45 – 08.55 **Patienten mit Niereninsuffizienz**

M. Girndt, Halle/Saale

09.00 – 09.10 **Die schwangere Patientin**

A. Dignass, Frankfurt

09.15 – 09.25 **Patienten mit (de)kompensierter Leberzirrhose**

E. Roeb, Gießen

09.30 – 09.40 **Antikoagulation bei gastroenterologischen
Patienten**

U. v. Arnim, Magdeburg

09.45 – 09.55 **Clopidogrel und Protonenpumpeninhibitoren**

W. Fischbach, Aschaffenburg

10.00 – 10.10 **Drug-drug-interactions (DDI) bei
HCV-Proteaseninhibitoren**

H. Klinker, Würzburg

10.15 – 10.25 **Relevante Interaktionen der Immun-
suppressiva und Zytostatika**

M. Schwab, Stuttgart

10.30 – 11.15 **Kaffeepause**

Industrieausstellung

Freitag, 03. Mai 2013**11:15 – 12:45 Themenblock 2**

Satellitensymposium: Moderne Therapie der chronischen Hepatitis C [mit freundlicher Unterstützung von Janssen-Cilag GmbH]

Vorsitz: *S. Zeuzem, Frankfurt; T. Berg, Leipzig*

11.15 – 11.35 **Antivirale Standardtherapie bei nicht-vorbehandelten Patienten mit chronischer Hepatitis C**

C. Sarrazin, Frankfurt

11.40 – 12.00 **Nebenwirkungsmanagement in der modernen Hepatitis C Therapie**

H. Wedemeyer, Hannover

12.05 – 12.25 **Management von vorbehandelten Patienten sowie immunsupprimierten und ko-infizierten Patienten**

T. Berg, Leipzig

12.30 – 12.45 **Diskussion**

12.45 – 13.45 **Mittagspause und Posterausstellung
Industrierausstellung**

13.45 – 14.40 Themenblock 3

Neues in der Hepatologie

Vorsitz: *K. Ende, Erfurt; M. Plauth, Dessau;
F. Meyer, Magdeburg*

13.45 – 14.00 **Optimale Therapie des Aszites: Diuretika, Vasopressin-Analoga, Parazentese, Pumpe oder TIPS?**

M. Dollinger, Ulm

14.05 – 14.20 **Aktuelle Behandlung der Varizenblutung – medikamentös und interventionell**

I. Schiefke, Leipzig

14.25 – 14.40 **Operatives Risiko bei Patienten mit Leberzirrhose**

F. Ulrich, Frankfurt

PROGRAMM

Freitag, 03. Mai 2013

14.45 – 15.40 Themenblock 3

Neues in der Hepatologie

Vorsitz: *J. G. Scharf, Erfurt; R. Kuchta, Leipzig;
G. Janowitz, Burg*

14.45 – 15.00 **Beta-Blocker bei portaler Hypertension:
Bei wem nicht sinnvoll?**
K. Haag, Frankfurt

15.05 – 15.20 **Eisenüberladung der Leber: Was gibt es jenseits
der genetischen Hämochromatose?**
U. Stölzel, Chemnitz

15.25 – 15.40 **Differentialdiagnose ‚Dili‘ (drug-induced liver
injury) vs. AIH (autoimmune Hepatitis)?**
H. Dancygier, Offenbach

15.40 – 16.15 **Kaffeepause und Industrieausstellung**

16.15 – 17.00 Break-out session

Colitis ulcerosa – Konservative Therapie vs. Pouch-Operation ...
[mit freundlicher Unterstützung von AbbVie Deutschland GmbH
& Co.KG]

Vorsitz: *A. Stallmach, Jena
U. Heuschen, Limburg*

... aus gastroenterologischer Sicht
T. Brechmann, Bochum

... aus chirurgischer Sicht
M. Kreis, Berlin

17.00 – 17.30 State-of-the-art Lecture

Vorsitz: *J. Mössner, Leipzig*

**Präventionsstrategien beim kolorektalen
Karzinom heute und morgen**
J. F. Riemann, Ludwigshafen

17.30 – 18.15 **Mitgliederversammlung der Mitteldeutschen
Gesellschaft für Gastroenterologie**

19.30 **Benefizveranstaltung zugunsten der Stiftung
Lebensblicke (Förderpreis, Ehrenmitgliedschaft)**

BENEFIZVERANSTALTUNG

Freitag 03. Mai 2013, 19.30 Uhr

Hilton Hotel, Hochstrasse 4, 60313 Frankfurt/Main

**Schirmherrschaft: Stefan Grüttner, Hessischer Sozialminister;
Peter Feldmann, Oberbürgermeister**

Veranstalter: Interplan AG

Teilnehmerpreis: 60,- EUR (inkl. Speisen und Getränke)

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Darmkrebs gehört zu den häufigsten Krebsleiden in Deutschland: Jedes Jahr trifft die Diagnose über 73.000 Frauen und Männer, etwa 26.000 Menschen sterben jedes Jahr an Darmkrebs. Dabei kann keiner anderen Krebserkrankung durch Prävention ähnlich gut vorgebeugt werden.

Die Stiftung LebensBlicke setzt sich seit 1998 für die Darmkrebsfrüherkennung ein, und sie engagiert sich für eine umfassende Information der Bevölkerung und für eine regelmäßige Teilnahme an Früherkennungsmaßnahmen. Wichtige Erfolge dieser Arbeit sind u.a., dass das Wissen der Bevölkerung über die Darmkrebsvorsorge inzwischen deutlich gewachsen ist und die Vorsorgekoloskopie in das Leistungsangebot der gesetzlichen Krankenkassen aufgenommen werden konnte. Leider ist derzeit aber bundesweit ein Rückgang der Vorsorgekoloskopien zu verzeichnen.

Die Benefizveranstaltung zugunsten der **Stiftung LebensBlicke** am 3. Mai 2013, die im Rahmen des 22. Kongresses der Mitteldeutschen Gesellschaft für Gastroenterologie stattfindet, soll hier ein Zeichen setzen für die konsequente Umsetzung der Darmkrebs-Prävention in Deutschland.

Wir laden Sie daher ganz herzlich zu dieser Veranstaltung ein und bitten Sie um eine Spende für die Stiftung LebensBlicke.

Prof. Dr. S. Zeuzem
Präsident der Mitteldeutschen Gesellschaft
für Gastroenterologie 2013

Dr. med. W. Tacke
Regionalvorsitzender
Hessen des Berufsverbandes
niedergelassener Gastroenterologen e.V. (bng)

Dr. med. A. Rambow
Vorsitzender
Qualitätsnetz
Gastroenterologie
Hessen e.V.

**Spenden bitte an:
LebensBlicke, Sparkasse Vorderpfalz,
Kto.-Nr. 19 16 68 714, BLZ 545 500 10**



LebensBlicke
Stiftung Früherkennung Darmkrebs



**Sehr geehrte Damen,
sehr geehrte Herren,**

gerne habe ich die Schirmherrschaft der Benefizveranstaltung im Rahmen des 22. Kongresses der Mitteldeutschen Gesellschaft für Gastroenterologie übernommen, denn das Thema Darmkrebs betrifft uns alle. 16 Prozent aller Menschen, die neu an Krebs erkranken, haben Darmkrebs. Damit ist es die zweithäufigste Krebsneuerkrankung bei Frauen und Männern. Trotzdem scheuen sich noch viele davor, eine so genannte Vorsorgekoloskopie durchführen zu lassen, mit der man frühzeitig Darmkrebs diagnostizieren kann.

Um die Bereitschaft hierfür in der Bevölkerung zu erhöhen, hat das Hessische Sozialministerium gemeinsam mit der Stiftung „Leben mit Krebs“ und der Hessischen Krebsgesellschaft die Initiative „du bist kostbar“ ins Leben gerufen. „Du bist kostbar“ klärt darüber auf, was Menschen vorbeugend gegen Darm-, Brust- und Hautkrebs tun können und wie Betroffene mit einer Krebserkrankung umgehen können. Hier soll den Bürgerinnen und Bürgern deutlich gemacht werden, wie wichtig Vorsorge ist und welche Präventionsmöglichkeiten angeboten werden.

Im Rahmen der „du bist kostbar“-Initiative haben auch mehrere Aktionen unter dem Motto „1000 mutige Männer“ stattgefunden, an deren Auftaktveranstaltung die Stiftung LebensBlicke teilgenommen hat. Mit den Aktionen haben wir ganz gezielt bei der männlichen Bevölkerung für die Vorsorgekoloskopie geworben, da diese im Vergleich zu den Frauen seltener zu den Vorsorgeuntersuchungen gehen. Bereits innerhalb weniger Monate haben in Offenbach mehr als 1000 Männer teilgenommen. Auch die Europäische Union hat schon Interesse an der hessischen Initiative gezeigt.

Zu begrüßen ist auch die Umsetzung des nationalen Krebsplans, der einheitliche Standards bei der Registrierung und der Prävention etablieren soll. Dieser Schritt hilft, die unterschiedlichen Krebsarten besser zu erforschen und zu behandeln. Aber auch der Erfahrungsaustausch zwischen den Medizinern kann hier zu neuen Erkenntnissen führen. Deswegen wünsche ich Ihnen einen interessanten Kongress und viele anregende Gespräche bei der Benefizveranstaltung zugunsten der Stiftung LebensBlicke.

Ihr
Stefan Grüttner

Sehr geehrte Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

seit jeher ist Frankfurt eine Messestadt und damit ein Ort der Kommunikation und des Austausches gewesen. Wo Menschen zusammenkommen, werden indes nicht nur materielle Güter und Waren gehandelt, sondern immer auch Informationen, Gedanken und Meinungen ausgetauscht. Daher ist die Handelsmetropole Frankfurt immer auch eine Stadt des Diskurses, der kontroversen wissenschaftlichen Auseinandersetzung und damit auch des wissenschaftlichen Fortschrittes gewesen.



© Stadt Frankfurt am Main

Als Oberbürgermeister wünsche ich Ihnen natürlich für Ihre Tagung viele anregende und informative Symposien und Vorträge. Besonders freue ich mich, dass Sie mit Ihrer Benefizveranstaltung für die Arbeit der Stiftung LebensBlicke unterstützen werden. Wer wüsste besser als Sie, dass die beste Behandlung einer Erkrankung immer noch deren Vermeidung ist?!

Ich hoffe aber auch, dass Sie neben Ihrem anregenden Kongressprogramm ein wenig Muße finden, sich den vielfältigen kulturellen, architektonischen und kulinarischen Angeboten unserer Stadt zu widmen oder sich ganz einfach zu einem Bummel durch das internationale, bunt gemischte Treiben auf der Zeil animieren lassen. Denn auch wenn Ihre Tagung den zeitlichen Rahmen weitgehend ausfüllt: Frankfurt ist gerade für Menschen mit knappem Zeitbudget bestens eingerichtet, denn von Ihrem Tagungsort gibt es kaum einen Anziehungspunkt, kaum eine Sehenswürdigkeit, die nicht in wenigen Minuten erreichbar wäre.

Ich wünsche Ihrer Jahrestagung einen erfolgreichen Verlauf und Ihnen allen ebenso erfolgreiche wie angenehme Tage in Frankfurt am Main.

Ihr
Peter Feldmann

PROGRAMM

Samstag, 04. Mai 2013

08.30 – 09.45 Themenblock 4

Satelittensymposium gastrointestinale Onkologie:
Fortgeschrittenes kolorektales Karzinom – Therapieziele und
Optionen [mit freundlicher Unterstützung von Merck Serono GmbH
und Bayer Vital GmbH]

Vorsitz: *S. Jonas, Leipzig; J. Trojan, Frankfurt*

08.30 – 08.45 **Therapie des lokal fortgeschrittenen Rektum-
karzinoms – Quo vadis?**

C. Rödel, Frankfurt

08.50 – 09.05 **Konsensusstrategien bei limitierter Leber-
metastasierung**

G. Folprecht, Dresden

09.10 – 09.25 **Chirurgische Therapie des metastasierten
kolorektalen Karzinoms**

W. Bechstein, Frankfurt

09.30 – 09.45 **Neue Therapieoptionen**

D. Arnold, Freiburg

09.50 – 10.30 **Kaffeepause und Industrieausstellung**

10.30 – 12.25 Themenblock 5

Interdisziplinäre Therapie und Komplikationsmanagement in
der Viszeralmedizin

Vorsitz: *K.-H. Fuchs, Frankfurt; M. Hocke, Meiningen;
R. Kiesslich, Frankfurt*

10.30 – 10.55 **Interdisziplinäre Therapie des Cholangio-
karzinoms**

J. Mössner, Leipzig / S. Jonas, Leipzig

11.00 – 11.25 **Minimal-invasive Resektionstechniken**

A. Eickhoff, Hanau / P. Langer, Hanau

11.30 – 11.55 **Komplikationsmanagement:
der chirurgische Fall**

J. Albert, Frankfurt / W. Breithaupt, Frankfurt

12.00 – 12.25 **Komplikationsmanagement:
der internistische Fall**

U. Will, Gera / F. Meyer, Magdeburg

Samstag, 04. Mai 2013

12.30 – 13.20 Themenblock 5

Interdisziplinäre Therapie und Komplikationsmanagement in der Viszeralmedizin

Vorsitz: *J. Erk, Dresden; S. Zeuzem, Frankfurt*

12.30 – 13.00 **Umgang mit Behandlungsfehlervorwürfen
in der Viszeralmedizin**
H. Pröpper, Stade

13.00 – 13.10 **Verabschiedung**
S. Zeuzem, Frankfurt

13.10 – 13.20 **Vorstellung des Kongressortes 2014**
J. Erk, Dresden

Freitag, 03. Mai 2013

08.25 – 08.45 Begrüßung und Eröffnung des Kongresses

08.45 – 10.30 Thema 1

So wird's gemacht! – Moderne endoskopische Konzepte

Vorsitz: *V. Heimann, T. Richter*

08.45 – 09.00 **Der OTS-Clip: Einsatzgebiete, Tipps & Tricks**
M. Friedrich-Rust, Frankfurt

09.05 – 09.20 **Adipositas in der Endoskopie**
S. Weiner, Frankfurt

09.25 – 09.40 **Einsatz der Kapselendoskopie**
U. Seitz, Heppenheim

09.45 – 10.00 **Patientensicherheit**
T. Richter, Leipzig

10.05 – 10.20 **PC gesteuerte Terminplanung in der Endoskopie**
T. Kleinhans und J. Jost, Rüsselsheim

10.20 – 10.30 **Diskussion**

10.30 – 11.15 **Kaffeepause und Industrieausstellung**

11.15 – 12.45 Thema 2

Aufgaben und Verantwortung in der Endoskopie

Vorsitz: *R. Rockenfeller, K. Tischbirek*

11.15 – 11.30 **Qualitätssicherung durch Endoskopiepersonal**
U. Beilenhoff, Ulm

11.35 – 11.50 **Instrumente des QM – Nutzen von Patientenumfrage und Zielvereinbarungsgesprächen**
R. Rockenfeller, Bad Schwalbach

11.55– 12.00 **Fallbeispiel zur Diskussionsrunde**
R. Rockenfeller, Bad Schwalbach

12.00 – 12.45 **Diskussionsrunde: Übertragung von Aufgaben und Verantwortung in der Endoskopie – Möglichkeiten und Grenzen**
Moderation: *R. Gößbringer, FFM*

- *C. Huber, Jurist*
- *U. Beilenhoff, DEGEA*
- *R. Rockenfeller, DEGEA*
- *E. Lotterer*
- *K. Tischbirek*

12.45 – 13.45 **Mittagspause und Posterausstellung Industrieausstellung**

Freitag, 03. Mai 2013

13.45 – 15.40 Thema 3

Endoskopischer Dialog: Pflege und Arzt

Vorsitz: *U. Beilenhoff, J. Albert*

13.45 – 14.00 **Der onkologische Patient in der Endoskopie**
K. Tischbirek, Wiesbaden

14.05 – 14.20 **Perkutan endoskopische Gastrostomie (PEG) – praktische, ethische und rechtliche Aspekte**
M. Keymling, Bad Hersfeld

14.25 – 14.45 **Hygiene in der Endoskopie**
A. Canisius, Gießen

14.50 – 15.10 **Resektionstechniken:
EMR, ESD – Was gibt es Neues?**
M. Jung, Mainz

15.15 – 15.35 **Blutstillungstechniken: Was gibt es Neues?
(einschl. Varizenblutung, EndoClot, Hämospray)**
M. Hocke, Meiningen

15.35 – 15.40 **Diskussion**

REFERENTEN UND VORSITZENDE

Albert, Jörg, Priv.-Doz. Dr. med., Klinikum der Johann Wolfgang Goethe-Universität, Theodor-Stern-Kai 7, 60590 Frankfurt/Main

Arnold, Dirk, Prof. Dr. med., Klinik für Internistische Onkologie, Klinik für Tumorbiologie, Breisacher Str. 117, 79106 Freiburg

Bechstein, Wolf, Prof. Dr. med., Klinikum der Johann Wolfgang Goethe-Universität, Theodor-Stern-Kai 7, 60590 Frankfurt/Main

Beilenhoff, Ulrike, Ferdinand-Sauerbruch-Weg 16, 89075 Ulm

Berg, Thomas, Prof. Dr. med., Universitätsklinikum Leipzig, Liebigstr. 20, 04103 Leipzig

Brechmann, Thorsten, Dr. med., Universitätsklinikum, Bergmannsheil Medizinische Klinik I, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1, 44789 Bochum

Breithaupt, Wolfram, Dr. med., Agaplesion Markus Krankenhaus, Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie, Ginnheimer Landstr. 94, 60487 Frankfurt/Main

Canisius, Andreas, Hippergstr. 11, 55257 Budenheim

Dancygier, Henryk, Prof. Dr. med., Klinikum Offenbach, Starkenburgring 66, 63069 Offenbach

Dignass, Axel, Prof. Dr. med., Agaplesion Markus Krankenhaus, Ginnheimer Landstr. 94, 60487 Frankfurt/Main

Dollinger, Matthias, Priv.-Doz. Dr. med., Universitätsklinikum Ulm, Albert-Einstein-Allee 23, 89081 Ulm

Eickhoff, Axel, Priv.-Doz. Dr. med., Klinikum Hanau GmbH, Leimenstraße 20, 63450 Hanau

Ende, Katrin, Dr. med., HELIOS Klinikum Erfurt, Nordhauser Str. 74, 99089 Erfurt

Erk, Jens-Uwe, Dr. med., Diakonissenkrankenhaus Dresden, Holzhofgasse 29, 01099 Dresden

Fischbach, Wolfgang, Prof. Dr. med., Klinikum Aschaffenburg, Am Hasenkopf 1, 63739 Aschaffenburg

Folprecht, Gunnar, Priv.-Doz. Dr. med., Uniklinikum Dresden, Fetscherstr. 74, 01307 Dresden

Friedrich-Rust, Mireen, Priv.-Doz. Dr. med., Medizinische Klinik 1, Klinikum der J.W. Goethe-Universität, Theodor-Stern-Kai 7, 60590 Frankfurt/Main

Fuchs, Karl-Hermann, Prof. Dr. med., Klinik für Allgemeine Chirurgie, Wilhelm-Epstein-Straße 2, 60431 Frankfurt/Main

Girndt, Matthias, Prof. Dr. med., Universitätsklinikum Halle, Ernst-Grube-Str. 40, 06120 Halle

Glaser, Hans-Joachim, Prof. Dr. med., Medizinische Klinik, Herz-Jesu-Krankenhaus, Buttlarstraße 74, 36039 Fulda

REFERENTEN UND VORSITZENDE

Gössringer, Renate, Dipl. Medizin Pädagogin, EKE Management des Klinikums, Klinikum J.W.Goethe- Universität, Haus 57, Theodor-Stern-Kai 7, 60590 Frankfurt/Main

Haag, Klaus, Prof. Dr. med., Klinikum Frankfurt Höchst, Gotenstr. 6-8, 65929 Frankfurt/Main

Heimann, Valerie, Hospital zum hl. Geist, Endoskopieabteilung, Lange Str. 4, 60311 Frankfurt/Main

Heuschen, Udo, Priv.-Doz. Dr. med., St. Vincenz-Krankenhaus Limburg, Allgemein-, Gefäß- und Visceralchirurgie, Auf dem Schafsberg, 65549 Limburg

Hocke, Michael, Priv.-Doz. Dr. med., Klinikum Meiningen GmbH, Bergstr. 3, 98617 Meiningen

Huber, Christian, Jurist, Abteilungsleitung Personal des Klinikums, Klinikum der J.W. Goethe-Universität, Theodor-Stern-Kai 7, 60590 Frankfurt/Main

Janowitz, Paul, Prof. Dr. med., MEDIGREIF Kreiskrankenhaus Burg GmbH, August-Bebel-Straße 55a, 39288 Burg

Jonas, Sven, Prof. Dr. med., Universitätsklinikum Leipzig, Liebigstr. 21, 04103 Leipzig

Jost, Jutta, GPR Klinikum, Endoskopieabteilung, August-Bebel-Str. 59, 65428 Rüsselsheim

Jung, Michael, Prof. Dr. med., Klinik für Innere Medizin 2, Katholisches Klinikum Mainz (kkm), St. Vincenz und Elisabeth Hospital, An der Goldgrube 11, 55131 Mainz

Keymling, Michael, Priv.-Doz. Dr. med., Gastroenterologie, Klinikum Bad Hersfeld GmbH, Seilerweg 29, 36251 Bad Hersfeld

Kiesslich, Ralf, Prof. Dr. med., St. Marienkrankenhaus, Richard-Wagner-Str. 14, 60318 Frankfurt/Main

Kleinhans, Tobias, GPR Klinikum, Endoskopieabteilung, August-Bebel-Str. 59, 65428 Rüsselsheim

Klinker, Hartwig, Prof. Dr. med., Medizinische Klinik und Poliklinik II der Universität Würzburg, Oberdürrbacherstr. 6, 97080 Würzburg

Kreis, Martin, Prof. Dr. med., Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie, Charité, Freie- und Humboldt Universität, Hindenburgdamm 30, 12200 Berlin

Kuchta, Roland, Dr. med., Gastroenterologie Schwerpunktpraxis, Johannisplatz 1, 04103 Leipzig

Langer, Peter, Prof. Dr. med., Chirurgische Klinik I – Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie, Klinikum Hanau GmbH, Leimenstr. 20, 63450 Hanau am Main

Lotterer, E., Priv.-Doz. Dr. med., Medizinische Klinik II, Lahn-Dill-Kliniken GmbH, Forsthausstraße 1, 35578 Wetzlar

REFERENTEN UND VORSITZENDE

Meyer, Frank, Prof. Dr. med., Universitätsklinikum Magdeburg,
Leipziger Str. 44, 39120 Magdeburg

Mössner, Joachim, Prof. Dr. med., Universitätsklinikum Leipzig,
Liebigstr. 20, 04103 Leipzig

Plauth, Matthias, Prof. Dr. med., Städtisches Klinikum Dessau,
Klinik für Innere Medizin , Auenweg 38, 06847 Dessau

Pröpper, Herbert, Dr. med., Allensteiner Weg 50, 21680 Stade

Richter, Thomas, St. Elisabeth- Krankenhaus Leipzig GmbH,
Endoskopieabteilung, Biedermannstr. 84, 04277 Leipzig

Riemann, Jürgen, Prof. Dr. med., Parkstr. 49, 67061 Ludwigshafen

Rockenfeller, Renate, Gastroenterologische Schwerpunktpraxis,
Emser Str. 29-31, 65307 Bad Schwalbach

Rödel, Claus , Prof. Dr. med., Klinik für Strahlentherapie, Universitäts-
klinikum Frankfurt, Theodor-Stern-Kai 7, 60590 Frankfurt/Main

Roeb, Elke, Prof. Dr. med., Universität Gießen, Gastroenterologie
Med. II, Klinikstr. 33, 35385 Giessen

Sahm, Stephan, Priv.-Doz. Dr. med., Ketteler Krankenhaus,
Lichtenplattenweg 85, 63071 Offenbach

Sarrazin, Christoph, Prof. Dr. med., Medizinische Klinik I,
Klinikum der J.W. Goethe-Universität, Theodor-Stern-Kai 7,
60590 Frankfurt/Main

Scharf, Jens Gerd, Prof. Dr. med., HELIOS Klinikum Erfurt,
Nordhäuser Str. 74, 99089 Erfurt

Schiefke, Ingolf, Prof. Dr. med., Gastropraxis Leipzig,
Johannisplatz 1, 04103 Leipzig

Schwab, Matthias, Prof. Dr. med., IKP, Auerbachstr. 112,
70376 Stuttgart

Seitz, Uwe, Priv.-Doz. Dr. med., Innere Medizin I Kreiskrankenhaus
Bergstraße gemeinnützige GmbH, Viernheimer Str. 2,
64646 Heppenheim

Stallmach, Andreas, Prof. Dr. med., Universitätsklinikum Jena,
Erlanger Allee 101, 07740 Jena

Stölzel, Ulrich, Prof. Dr. med., Klinikum Chemnitz, Flemmingstr. 2,
09116 Chemnitz

Tischbirek, Klaus, Dr. med., Asklepios Paulinen Klinik,
Zentrum für internistische u. geriatrische Medizin [ZIGM],
Geisenheimer Str. 10, 65197 Wiesbaden

Trojan, Jörg, Prof. Dr. med., Klinikum der J.W. Goethe-Universität,
Theodor-Stern-Kai 7, 60590 Frankfurt/Main

Ulrich, Frank, Priv.-Doz. Dr. med., Klinikum der J.W. Goethe-
Universität, Theodor-Stern-Kai 7, 60590 Frankfurt/Main

REFERENTEN UND VORSITZENDE

von Arnim, Ulrike, Dr. med., Universitätsklinikum Magdeburg,
Leipziger Str. 44, 39120 Magdeburg

Wedemeyer, Heiner, Prof. Dr. med., Medizinische Hochschule
Hannover, Carl-Neuberg-Str. 1, 30625 Hannover

Weiner, Silvia, Dr., Chirurgische Klinik, Krankenhaus Sachsen-
hausen, Schulstraße 31, 60594 Frankfurt/Main

Will, Uwe, Prof. Dr. med., SRH-Waldklinikum Gera ,
Straße des Friedens 122, 07548 Gera

Zeuzem, Stefan, Prof. Dr. med., Klinikum der J.W. Goethe-Universität,
Medizinische Klinik 1, Theodor-Stern-Kai 7, 60590 Frankfurt/Main

GREMIEN DER MGG

VORSTAND

Vorsitzender	Prof. Dr. med. S. Zeuzem (Frankfurt/Main)
Stellv. Vorsitzender	Prof. Dr. med. Jens-Uwe Erk (Dresden)
Schriftführer	Prof. Dr. med. Hermann-Joachim Glaser (Fulda)
Stellv. Schriftführer	Prof. Dr. med. Uwe Will (Gera)
Schatzmeister	Prof. Dr. med. Joachim Mössner (Leipzig)
Past-Präsident	Prof. Dr. med. Andreas Stallmach (Jena)

WISSENSCHAFTLICHER BEIRAT

Hessen:

Prof. Dr. med. Axel Dignaß (Frankfurt/Main)
Priv.-Doz. Dr. med. Michael Keymling (Bad Hersfeld)
Prof. Dr. med. Karl-Hermann Fuchs (Frankfurt/Main)
Prof. Dr. med. Christoph Sarrazin (Frankfurt/Main)

Thüringen:

Dr. med. Katrin Ende (Erfurt)
Priv.-Doz. Dr. med. Michael Hocke (Meiningen)
Dr. med. Carsten Schmidt (Jena)
Prof. Dr. med. Uwe Will (Gera)

Sachsen:

Dr. med. Roland Kuchta (Leipzig)
Priv.-Doz. Dr. med. Ulrich Halm (Leipzig)
Dr. med. Ralf Schaub (Zwickau)
Prof. Dr. med. Ulrich Stölzel (Chemnitz)

Sachsen-Anhalt:

Prof. Dr. med. Paul Janowitz (Burg)
Prof. Dr. med. Frank Meyer (Magdeburg)
Prof. Dr. med. Mathias Plauth (Dessau-Roßlau)
Dr. med. Ulrike von Arnim (Magdeburg)

EHRENMITGLIEDER DER MGG

1998	Prof. Dr. med. Balthasar Wohlgemuth (Leipzig)
2000	Dr. Dr. h.c. mult. Herbert Falk (Freiburg i.Br.)
2001	Prof. Dr. med. Hans Bosseckert (Jena) Prof. Dr. med. Georg Machnik (Jena)
2002	Prof. Dr. med. Wolfgang Caspary (Frankfurt/Main) Doz. Dr. med. Jan Kotrlik (Prag)
2003	Prof. Dr. med. Premysl Fric (Prag) Prof. Dr. med. Klaus-Ulrich Schentke (Dresden)
2004	MD Dr. med. Eberhard Schwenke (Magdeburg)
2005	Prof. Dr. med. Tadeusz Popiela (Kraków) Prof. Dr. med. Harald Schramm (Tautenhain)
2006	Prof. Dr. med. Manfred Doss (Marburg)
2007	Prof. Dr. Wolfgang Rösch (Frankfurt/Main)
2008	Heinz Oetcke (Bad Münder)
2009	Prof. Dr. med. Jürgen Pausch (Kassel)
2010	Prof. Dr. med. Zoltán Döbrönte (Szombathely)
2011	Prof. Dr. Dr. hc. mult. Hubert Blum (Freiburg i. Br.)
2012	Prof. Dr. med. Ernst-Otto Riecken (Berlin)
2013	Prof. Dr. med. Jürgen Riemann (Ludwigshafen)

SITZUNGEN DER MGG

VORSTANDSSITZUNG

Donnerstag, 02. Mai 2013, 18.00 – 18.45 Uhr

Hilton Hotel, Raum Wall Street

SITZUNG WISSENSCHAFTLICHER BEIRAT

Donnerstag, 02. Mai 2013, 19.00 – 20.00 Uhr

Hilton Hotel, Raum Wall Street

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Freitag, 03. Mai 2013, 17.30 – 18.15 Uhr

Universität Frankfurt/Main, Campus Westend, Casinogebäude,
Vortragsraum (1.801)

1. Bericht des Präsidenten
2. Bericht des Schriftführers
3. Bericht des Schatzmeisters
4. Entlastung des Vorstands
5. Neuwahlen
 - 5.1 Präsident 2013/2014
 - 5.2 Beiratsmitglieder
 - 5.3 Mitglieder des Posterselektionskomitees
„Theoretische Gastroenterologie“
 - 5.4 Mitglieder des Posterselektionskomitees
„Klinische Gastroenterologie“
6. Verschiedenes

AUSSTELLER UND SPONSOREN

Firma	Ort
AbbVie Deutschland GmbH & Co. KG	Wiesbaden
Almirall Hermal GmbH	Reinbek
Aptalis Pharma GmbH	Uetersen
ASTELLA PHARMA GMBH	München
Bayer Healthcare Deutschland	Leverkusen
Belimed Deutschland GmbH	Mühldorf am Inn
Boston Scientific Medizintechnik GmbH	Ratingen
BOWA-electronic	Gomaringen
Bracco Imaging Deutschland GmbH	Konstanz
Deutsche Leberstiftung	Hannover
Dr. Falk Pharma GmbH	Freiburg
ENDO-FLEX GmbH	Voerde
ERBE Elektromedizin GmbH	Tübingen
Ferring Arzneimittel GmbH	Kiel
Fresenius Kabi Deutschland GmbH	Bad Homburg
FUJINON (Europe) GmbH	Willich
GILEAD Sciences GmbH	Martinsried
Given Imaging GmbH	Hamburg
Janssen-Cilag GmbH	Neuss
Kompetenznetz Darmerkrankungen	Kiel
mandel + rupp	Erkrath
Maros Arznei GmbH	Fürth
Meduna Arzneimittel GmbH	Aschaffenburg
Merck Serono GmbH	Darmstadt
MSI MedServ International Deutschland GmbH	Pfullendorf
MTW Endoskopie Wolfgang Haag KG	Wesel
Nicolai GmbH	Langenhagen
Nordic Pharma	Ismaning
Norgine GmbH	Marburg
NUTRICIA GmbH	Erlangen
Olympus Deutschland GmbH	Hamburg
OptiMed GmbH	Ettlingen
Peter Pflugbeil GmbH	Zorneding
Recordati Pharma GmbH	Ulm
Roche Pharma AG	Grenzach-Wyhlen
Sanofi-Aventis Deutschland GmbH	Berlin
Sanotact GmbH	Münster
Serumwerk Bernburg AG	Bernburg / Saale
Steigerwald Arzneimittelwerk GmbH	Darmstadt
VIFOR PHARMA DEUTSCHLAND GmbH	München

Stand bei Drucklegung.

ALLGEMEINE HINWEISE

KONGRESSPRÄSIDENT

Prof. Dr. med. S. Zeuzem

LOKALE ORGANISATION

Priv.-Doz. Dr. med. Jörg Albert
Oberarzt Medizinische Klinik 1
Klinikum der J.W. Goethe-Universität
Theodor-Stern-Kai 7
Tel.: +49 (0) 69-6301-5297
Fax: +49 (0) 69-6301-6247
E-Mail: J.Albert@med.uni-frankfurt.de

TEILNAHMEGEBÜHREN

Kongress

Mitglieder der Gesellschaften	kostenfrei
Nichtmitglieder	50,- EUR

Pflegeseminar

Mitglieder der DEGEA	30,- EUR
Nichtmitglieder	40,- EUR

Benefizveranstaltung am Freitag, 03.05.2013	60,- EUR
---	----------

ANMELDUNG

Online-Registrierung über www.mgfg.de
Registrierung per Telefax: 0 89 / 54 82 34-43 mit dem Formular-
ausdruck.

ÖFFNUNGSZEITEN TAGUNGSBÜRO

Freitag, 03.05.2013	07.30 – 18.00 Uhr
Samstag, 04.05.2013	08.00 – 13.30 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN AUSSTELLUNG

Freitag, 03.05.2013	08.00 – 18.00 Uhr
Samstag, 04.05.2013	08.00 – 14.00 Uhr

STORNIERUNGSBEDINGUNGEN

Stornierungen der Kongressteilnahme und zusätzlicher Buchungen (Rahmenprogramm) können bis 19.04.2013 vorgenommen werden. Stornierungen müssen in schriftlicher Form an die INTERPLAN AG gerichtet werden. Bei Stornierungen bis 19.04.2013 werden bereits gezahlte Gebühren unter Abzug einer Bearbeitungsgebühr von 15,- EUR rückerstattet.

Nach diesem Termin können keine Gebühren mehr erstattet werden.

VERANSTALTER DER INDUSTRIEAUSSTELLUNG UND DES RAHMENPROGRAMMS

INTERPLAN Congress Meeting & Event Management AG
Landsberger Straße 155 · 80687 München
Frau Daniela Eichleitner
Tel.: 0 89 / 54 82 34 – 36
Fax: 0 89 / 54 82 34 – 43
E-Mail: d.eichleitner@interplan.de

AUSSTELLUNG

INTERPLAN Congress Meeting & Event Management AG
Landsberger Straße 155 · 80687 München
Frau Dana Leissle
Tel.: 0 89 / 54 82 34 – 801
Fax: 0 89 / 54 82 34 – 43
E-Mail: d.leissle@interplan.de

HOTELUNTERKUNFT

Für die Teilnehmer der Tagung ist im Hilton Hotel Frankfurt (Hochstraße 4, 60313 Frankfurt am Main, Tel. 069 13380 2220) ein Abruf-Zimmerkontingent geblockt.

Das Hotel liegt nur wenige Minuten vom Hauptbahnhof und vom Veranstaltungsort des Kongresses (Universität Frankfurt/Main, Campus Westend) entfernt. Die Sonderrate ist zu 109,- EUR / Nacht im Einzelzimmer und zu 134,- EUR / Nacht im Doppelzimmer inkl. Frühstück vereinbart.

Wenn Sie ein Zimmer dort buchen möchten, melden Sie sich bitte so bald als möglich (bis spätestens 22.04.2013) direkt bei der Hotel-Reservierung mit dem Kennwort „Gastro MD 13“ unter Tel. 00800 88844 888, Fax: 069 / 13380 6030), E-Mail: reservationteam.frankfurt@hilton.com.

ALLGEMEINE HINWEISE

PROJEKTION

Vorträge als Microsoft Power-Point-Präsentation als CD oder mit USB-Stick.

POSTER

Die Größe sollte max. DIN A0 (Hochformat) betragen. Das Anbringen der Poster muss am 3. Mai 2013 bis 10.00 Uhr erfolgen. Der Poster(erst)autor ist zu den Postersitzungen in den Mittagspausen präsent und stellt sein Poster persönlich vor.

Über die Annahme eines Posters entscheiden anhand der eingereichten Abstracts ein Selektionskomitee des Kongresses und über die Posterpreise das Preiskomitee aus Mitgliedern des Medizinischen Beirats der Mitteldeutschen Gesellschaft für Gastroenterologie.

Akzeptierte Abstracts werden in der Zeitschrift „Der Gastroenterologe“ (Springer Verlag) veröffentlicht. Für Erstautoren der akzeptierten Poster werden die Hotelkosten für die Kongressteilnahme übernommen.

ZERTIFIZIERUNG

Der Kongress wird von der Landesärztekammer Hessen zertifiziert. Die Aufkleber sollten bitte bereitgehalten werden.

VERANSTALTUNGORT

VERANSTALTUNGORT UND ANREISE

Anreise mit dem PKW

- Am Autobahnkreuz „Nordwestkreuz Frankfurt“ (A5/A66) auf die A66 Richtung F-Stadtmitte/Miquelallee
- Die Autobahn endet an der Stadtgrenze und geht in die Miquelallee über.
- An der ersten Ampel rechts in die Hansaallee abbiegen.
- Anschließend rechts in die Bremer Straße einbiegen und die nächste wieder rechts in die Fürstenberger Straße.
- Vom Parkhaus Palmengarten gelangen Sie in ca. 7 Min zu Fuß zum Casinogebäude. Es stehen leider keine Parkplätze direkt auf dem Gelände zur Verfügung.

Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln

- Vom Hauptbahnhof mit der U4 oder U5 zum „Willy-Brandt-Platz“, von dort weiter mit
- U-Bahn Linien U1, U2, U3 bis Haltestelle „Holzhausenstraße“, dann 300 m Fußweg über Bremer Straße zum Campus
- Bus: Linien 36 und 75 bis Haltestelle „Uni Campus Westend“ Linie 64 vom Hauptbahnhof bis Haltestellen „Bremer Platz“ und „Bremer Straße“



VERANSTALTUNGORT

ERCP-AUFBAUKURS DER ENDOAKADEMIE

Klinikum der Johann Wolfgang Goethe-Universität

Theodor-Stern-Kai 7, 60590 Frankfurt am Main

Endoskopieabteilung (Haus 11, EG)

Seminarraum (Haus 11), Hörsaal Haus 8

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Campus Westend

Casinogebäude

Grüneburgplatz 1, 60323 Frankfurt

Koloskopie-Basiskurs

Freitag, 28. Juni 2013

Samstag, 29. Juni 2013

Klinikum Ludwigshafen gGmbH, Med. Klinik C,
Bremserstr. 79, 67063 Ludwigshafen

Leiter: Prof. Dr. R. Jakobs

Gebühr: € 350,00

Partner: Boston-Scientific, Pentax, Roche, Norgine

ERCP-Grundkurs

Freitag, 30. August 2013

Samstag, 31. August 2013

Universitätsklinikum des Saarlandes, Klinik für Innere Medizin II,
Gebäude 77, Seminarraum,

Kirrberger Str., 66421 Homburg/Saar

Leiter: Prof. Dr. F. Lammert, PD Dr. F. Grünhage, Homburg /
Dr. M. Maier, Püttlingen

Gebühr: € 500,00

Partner: Boston-Scientific, Olympus, Roche

Interventionskurs (Hämostase)

Freitag, 25. Oktober 2013

Erbacher Hof, Grebenstr. 24, 55116 Mainz

Leiter: Prof. Dr. M. Jung, Mainz / Prof. Dr. B. Kohler, Bruchsal

Gebühr: € 500,00

Partner: Boston-Scientific, ERBE, Ovesco, Pentax

Kurse in Kooperation mit der ENDOA Akademie:

Kapselendoskopie-Kurs (Dünndarm)

Freitag, 07. Juni 2013

Universitätsklinikum Frankfurt, H 23 – Hörsaal 4 und Foyer und
H22-Seminarraum 22-1, Theodor-Stern-Kai 7, 60590 Frankfurt

Leiter: Prof. Dr. S. Zeuzem / PD Dr. J. Albert, Frankfurt

Gebühr Ärzte: € 200,00, Mitglied im BNG: € 175,00,

Gebühr Pflege: € 100,00

Partner: Given Imaging

Stent-Workshop

Samstag, 21. September 2013

Klinikum Ludwigshafen gGmbH, Med. Klinik C,
Bremserstr. 79, 67063 Ludwigshafen

Leiter: Prof. Dr. R. Jakobs

X. LUKS-Workshop (Stentimplantation)

Gebühr: € 170,00

Veranstalter:

EndoAkademie e.V., www.endoakademie.de

Information und Anmeldung:

COCS GMBH

Rosenheimer Str. 145c, 81671 München

Telefon 089 – 89 06 7 - 0 · Telefax 089 – 89 06 77 - 77

E-Mail: Karin.Silbernagel@cocs.de, www.cocs.de

Zuverlässige Immunsuppression
mit Azathioprin

100mg

Höhere Wirkstärken

Weniger Tabletten

Breites Spektrum

75mg

50mg

25mg

- Chronisch entzündliche Darmerkrankungen
- Autoimmunhepatitis
- Vermeidung von Abstoßung nach allogener Transplantation von Niere, Leber, Herz, Lunge oder Pankreas
- Schwere aktive rheumatoide Arthritis
- Systemischer Lupus erythematoses
- Dermatomyositis und Polymyositis
- Polyarteriitis nodosa
- Autoimmune hämolytische Anämie
- Chronische refraktäre idiopathische thrombozytopenische Purpura

Neu

Azafalk® 75mg 100mg

Bessere Compliance durch Reduktion der
täglichen Tabletteneinnahme

Azafalk® 25mg/50mg/75mg/100mg Filmtabletten. Wirkstoff: Azathioprin. **Zusammensetzung:** Eine Filmtablette Azafalk® 25mg/50mg/75mg/100mg enthält: Arzneil. wirks. Bestandt.: 25 mg/50 mg/75 mg/100 mg Azathioprin. Sonstige Bestandteile: Mikrokrist. Cellulose, Povidon K25, Croscarmellose-Natrium, Natriumstearylfumarat (Ph.Eur.), Macrogol 3350 bzw. 8000; zusätzl. Azafalk® 25mg/50mg: Mannitol (Ph.Eur.), Maisstärke, Hypromellose; zusätzl. Azafalk® 75mg/100mg: hochdisp. Siliciumdioxid, Lactose-Monohydrat, vorverkleisterte Stärke (aus Maisstärke), Polysorbat 80, Poly(vinylalkohol), Talkum. **Anwendungsgebiete:** Im Rahmen von immunsuppressiven Regimen als Zusatz zu anderen immunsuppressiven Wirkstoffen, die den Hauptpfeiler der Behandlung bilden (Basissimmunsuppression). In Kombination mit anderen Immunsuppressiva zur Vorbeugung einer Transplantat-abstoßung bei Pat. nach allogener Transplantation von Niere, Leber, Herz, Lunge und Pankreas. Als Monotherapie oder in Kombi-nation mit Kortikosteroiden und/oder anderen Arzneimitteln und/oder Behandlungsverfahren die die Immunreaktion beeinflussen sowie in schweren Fällen folgender Erkrankungen bei Patienten, die Steroide nicht vertragen oder Steroid-abhängig sind und bei denen trotz hoch dosierter Steroide keine ausreichende therapeutische Wirkung erzielt werden kann: schwere aktive rheumatoide Arthritis, die mit weniger toxischen Wirkstoffen nicht unter Kontrolle gehalten werden kann (disease modifying antirheumatic drugs) (DMARD); schwere oder mittelschwere chron. entz. Darmerkrankungen (Morbus Crohn oder Colitis ulcerosa); systemischer Lupus erythematoses; Dermatomyositis und Polymyositis, autoimmune chron. aktive Hepatitis; Polyarteriitis nodosa; autoimmune hämolytische Anämie; chron. refraktäre idiopathische thrombozytopenische Purpura. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gg. Azathioprin, 6-Mercaptopurin (Metabolit von Azathioprin) oder einen der sonst. Bestandteile; schwere Infektionen; stark beeinträchtigte Leber- oder Knochenmarkfunktion; Pankreatitis; Jede Art von Lebendimpfstoff, insbes. BCG, Pocken, Gelbfieber; Stillzeit; Schwangerschaft, es sei denn, der Nutzen überwiegt die Risiken. **Nebenwirkungen: Wichtigste Nebenwirkung:** Dosisabhängige, im Allgemeinen reversible Knochenmarkdepression mit Leukopenie, Thrombozytopenie und (aplastische u. megaloplastische) Anämie. **Infektionen und parasitäre Erkrankungen:** Virale, mykotische und bakterielle Infektionen. **Gutartige und bösartige Neubildungen:** Tumoren einschließlich Non-Hodgkin-Lymphome, Karzinome der Haut (Melanome u. andere), Sarkom (Karposi-Sarkom u. andere), Zervixkarzinom in situ, Vulvakarzinom*, lymphoproliferative Erkrankung**, akute myeloische Leukämien und Myelodysplasien. **Erkrankungen des Blutes und des Lymphsystems:** Agranulozytose/Granulozytopenie, Panzytopenie, erythrozytäre Hypoplasie. **Erkrankungen des Immunsystems:** Überempfindlichkeitsreaktionen, Stevens-Johnson-Syndrom u. toxisch epidermale Nekrolyse. **Haut und des Unterhautzellgewebes:** Alopezie. (*nur Azafalk® 25mg/50mg; **nur Azafalk® 75mg/100mg; s. Fachinformationen). **Erkr. der Atemwege:** Reversible Pneumonie. **Erkr. des Gastrointestinaltrakts:** Übelkeit u. Anorexie mit gelegentl. Erbrechen, Pankreatitis, Fettstühle*, schwere Komplikationen einschließlich Kolitis, Divertikulitis u. Darmperforation, Magen-Darm-Geschwüre*, Darmblutung*, -nekrosen* bei Transplantatempfängern, schwere Diarrhö bei Pat. mit entz. Darmerkrankungen**. **Leber- und Gallenerkrankungen:** Cholestase, Verschlechterung von Leberfunktionswerten, lebensbedrohliche Leberschädigungen. **Erkr. der Haut und des Unterhautzellgewebes:** Alopezie. (*nur Azafalk® 25mg/50mg; **nur Azafalk® 75mg/100mg; s. Fachinformationen). **Hinweise:** Azafalk® darf nur verordnet werden, wenn der Patient während der gesamten Therapie ausreichend auf toxische Wirkungen überwacht werden kann (Blutbildkontrollen); Azathioprin ist mutagen und potenziell kanzerogen. Beim Umgang mit dieser Substanz geeignete Vorsichtsmaßnahmen treffen (gilt insbesondere für schwangeres Pflegepersonal). Enthält Lactose-Monohydrat. Weitere Hinweise s. Fachinformationen. **Packungsgrößen:** Azafalk® 25mg Filmtbl.: 50 (N2), 100 (N3); Azafalk® 50mg Filmtbl.: 50 (N2), 100 (N3); Azafalk® 75mg Filmtbl.: 20 (N1), 50 (N2), 100 (N3); Azafalk® 100mg Filmtbl.: 20 (N1), 50 (N2), 100 (N3). Verschreibungspflichtig. Stand: 11/2012

DR. FALK PHARMA GmbH



Leinenweberstr. 5
79108 Freiburg
Germany

www.dr-falk-pharma.de